EIN BLAUER SPIDER ???? !!!!

Wiederauferstehung des Hellblauen *...von Michael P. Clauß*

Auch ich hatte sie natürlich übersehen, die Kleinanzeige in Heft 4 (April 2000) der Zeitschrift Oldtimer Praxis, in der er angeboten wurde, der BLAUE SPIDER.

Die Anzeige hatte folgenden Text:

MG Midget, Bj. 79, gt. Rest.-Basis, teilzerlegt, aber vollst., VB DM 4500,--,
NSU Wankel-Spider, rolling Chassis, Zust. Schlecht, orig. Farbe blau, VHS, Tel.

Ich interessierte mich damals nicht so richtig für einen MG Midget und tue es auch heute noch nicht! Insofern war es kein Wunder, daß ich den weiteren Text einfach nicht beachtet habe.
So wie mir ging es sicherlich auch vielen anderen, nicht aber einem Bekannten, selbst RO 80-Fahrer, der mich anrief und mir den Text und die Telefonnummer durchgab, verbunden mit dem deutlichen Hinweis, daß ich dort doch ruhig einmal anrufen sollte, eigentlich ja doch anrufen müsse.
Ich überlegte hin und her: ein blauer Spider?????, na ja, Spider in Weiß und in Rot sind ja hinlänglich und auch als Original-Farben unseres Autos bekannt. Dann gibt es da noch mindestens einen in Silber und auch noch mindestens einen in Grün. Die Diskussion, ob diese beiden Farben nun auch Original-Farben sind, muß an dieser Stelle nicht noch einmal geführt werden, wir Mitglieder des Spider Clubs wissen, daß es Autos in diesen Farben gibt.
Aber in Blau?
Doch, oder täuschte ich mich, habe ich nicht mal einen Prospekt gesehen, in dem ein blauer Spider abgebildet war? Ich überlegte weiter, wobei mir dann auch einfiel, daß ich auch schon einen blauen Spider („in Echt“) gesehen hatte, aber war das auch wirklich eine Original-Farbe?

Mit diesen Gedanken im Kopf wählte ich die in der Anzeige angegebene Rufnummer. Nach der Vorwahl mußte sich der angerufene Anschluß in Bayern befinden und zwar im tiefsten Bayern, wie ich nach dem Dialekt des Angerufenen vermuten (und auch beim späteren Abholen des Autos feststellen) konnte.
Das Auto gehöre seinem Sohn, er habe auch einen Spider, sagte der Angerufene, der Wagen müsse weg, aber die Original-Farbe sei tatsächlich Blau! Er nannte noch die ungefähre Preisvorstellung, alles andere möge ich dann mit seinem Sohn ausmachen, der sei aber momentan nicht zu erreichen.
Was die Farbe anbelangt, hatte mich dieser Anruf nicht viel weitergebracht, denn das stand auch schon in der Anzeige.

Also begann ich meine eigene Recherche. Von „Das ist das von Heidekamp-Auto, sofort kaufen!“ bis „einen Spider, Original-Farbe Blau gibt es nicht, laß die Finger weg“, hörte ich die gesamte Bandbreite dessen, was man nur hören kann.
Dann telefonierte ich mit dem Sohn, er könne den Nachweis des originalen Blaus des Autos anhand des Produktionsstammbuches führen, er habe eine Kopie und eine entsprechende Bestätigung NSU GmbH vorliegen.

Er faxte mir alles, was er hatte. Um ganz sicher zu gehen, rief ich auch noch einmal bei NSU in Neckarsulm an.
Waren meine Zweifel am Wahrheitsgehalt der Aussagen meiner Gesprächspartner (Vater und Sohn) schon fast verflogen, so änderte sich dies allerdings während des Anrufs ganz schnell wieder.
Aber, man bzw, in diesem Fall „Frau“ wollte im Archiv nachschauen und ich solle jedenfalls die Unterlagen, die ich hatte, nach Neckarsulm faxen.

Ich tat dies umgehend! Nach einiger Zeit kam dann allerdings auch die Ernüchterung.
Laut Mitteilung der NSU GmbH, wohlgemerkt, nachdem „Frau“ nochmals im Archiv nachgeschaut hatte, wurde der Spider, den ich kaufen wollte und dessen Originalfarbe angeblich Blau ist, werksseitig in Rot ausgeliefert.

Mir ging dann so einiges durch den Kopf, was ich auch hier nicht unbedingt wiederholen möchte. Ich hatte an diesem Tage noch einige „wichtige“ Dinge zu erledigen und legte das Thema blauer Spider erstmal gedanklich bei Seite.

Noch am selben Tage erhielt ich dann einen Anruf aus Neckarsulm, von einem Herrn, den ich auch persönlich kenne: „Nehmen Sie auch Entschuldigungen an ?“, war seine Frage. Kurzum, die Origalfarbe des betreffenden Spider ist doch Blau!

Alles weitere war schnell erledigt, ich kaufte das Auto „blind“.

Es war schließlich Pfingsten (2000), als ich den Spider aus dem tiefsten Bayern abholte (unsere Club-Kollegen aus der Gegend mögen mir als Nordlicht das bitte nachsehen, aber es war kurz vor der Grenze nach Österreich, und zwar bei Berchtesgaden).

Auf dem Rückweg besuchte ich dann noch unsere Jahreshauptversammlung, die am Pfingstwochenende im Raum Nürnberg stattfand. (Foto in Diepersdorf: C. Kynast)

Die Kommentare derer, die sich meinen Neuerwerb dann doch anschauten, waren durchwachsen!
„Na dann viel Spaß“, „Wann willst du damit denn mal fertig sein?“, „Wie gut, daß wenigstens die Schriftzüge noch dran sind, und die beiden Zierleisten kannst Du ja auch noch verwenden“, waren die Kommentare, die mich noch aufmunterten.

Etwas geknickt und natürlich voller Zweifel, ob ich denn nun wirklich richtig gehandelt hatte, fuhr dann schließlich nach Hause, um mir dort von meinem Nachbarn, als ich mein Auto samt Hänger über Nacht vor seinem Haus abstellte, noch anhören zu müssen: „Soll der Schrott jetzt länger hier stehen bleiben?“

ABER: Ich war der mehr oder weniger stolze Eigentümer eines oder vielleicht doch des (einzigen?) BLAUEN SPIDERS, bzw. dessen, was von dem einstmals blauen Spider noch übrig war!
Fortsetzung folgt!!!!!!